

Mitteldeutsche Zeitung

Sangerhausen - 01.08.2012

Sangerhausen

Schottische Töne in der Volkshochschule



Die Schottland-Fans Karsten Reichelt (l.) und Jörg Buchmann suchen noch Mitstreiter. Sie lernen an der Volkshochschule das Dudelsackspiel. (FOTO: STEFFI ROHLAND)

VON STEFFI ROHLAND

Karsten Reichelt (49) aus Hackpfüffel und Jörg Buchmann (48) aus Allstedt haben sich mit demselben Virus infiziert: Sie lieben Schottland und vor allem Dudelsackmusik. Zum Musizieren suchen sie noch weitere Mitstreiter.

SANGERHAUSEN/MZ. Karsten Reichelt (49) aus Hackpfüffel und Jörg Buchmann (48) aus Allstedt haben sich mit demselben Virus infiziert: Sie lieben Schottland und vor allem Dudelsackmusik.

Vor drei Jahren begann Karsten Reichelt mit dem Dudelsackspiel. Ein Jahr lang übte er allein. Seit Februar 2011 hat er Jörg Buchmann als Übungspartner. Regelmäßig üben sie in Sangerhausen. Die Volkshochschule gibt ihnen ein Dach über den Kopf. Da die offensichtlich fürs Freie gedachten Instrumente weithin hörbar sind, hat ihnen Jürgen Reitter, der Leiter der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz, einen abgelegenen Raum gegeben. Die von Schülern gebastelten Plakate an den Wänden des Sprachkabinetts erzählen von Ländern, wie Amerika und Australien. Kämen sie dienstagsabends einmal vorbei, würden sie staunen, wie die beiden Männer hier die Musik-Kultur Schottlands leben.

Neben ihren Übungsstunden in der Volkshochschule haben sie sich den "Harzer Pipes and Drums" angeschlossen. Mit ihnen üben sie jeden Mittwoch in Quedlinburg. Einmal im Monat werden sechs bis sieben Stunden am Samstag gemeinsam geprobt, da sind dann Trommler und Dudelsackspieler zusammen. In regelmäßigen Abständen geht es auch mal eine ganze Woche zum Workshop, um den Dudelsack zu beherrschen. Sie freuen sich auf öffentliche Auftritte mit vielen Gleichgesinnten und natürlich ganz traditionell im Kilt, dem Schottenrock, den sie auch schon im Schrank hängen haben.

Der traditionelle schottische Dudelsack, die Great Highland Bagpipe, ist am schwersten zu spielen. Da dieses kraftvolle Instrument sehr laut ist, werden die neun Grundtöne erst einmal mit einer Übungspfeife, der so genannten Practise Chanter, geübt. "Das würde ich auch allen Anfängern empfehlen", sagt Karsten Reichelt, weil doch ein Dudelsack ziemlich teuer ist und man erst sicher sein sollte, dass es das richtige Instrument ist. Außerdem spielen Dudelsackspieler ihre Stücke auswendig.

Und so heißt es für Karsten Reichelt und Jörg Buchmann auf der Übungsflöte üben, üben, üben. "Überhaupt sollte auch das Dudelsackspiel täglich mindestens eine halbe Stunde lang geübt werden", wissen die beiden. Schließlich gehört zum Spielen dieses Instrumentes eine kräftige Lunge. Das schafft man nur durch Üben. "Wir suchen noch Mitstreiter", sagt Karsten Reichelt. "Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig." Der Kurs an der Volkshochschule ist übrigens kostenfrei. Für die entsprechende Ausstattung kommt jeder selbst auf.

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/sangerhausen/sangerhausen-schottische-toene-in-der-volkshochschule,20641084,20638752.html>

Geschichte: <http://www.mz-web.de/sangerhausen/geschichte-im-jahr-2008-gegruendet,20641084,20638746.html>

(Copyright © Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)